



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Kommission für die Integration der MigrantInnen
und für Rassismusprävention KMR
Commission pour l'intégration des migrant-e-s
et la prévention du racisme CMR

Reichengasse 26, 1700 Freiburg

T +41 26 305 14 85
www.fr.ch/integration

Preis Migration und Arbeit 2027

FAQ zur Ausschreibung

1. Wer hat den Preis Migration und Arbeit lanciert?

Der Preis wurde von der kantonalen Kommission für die Integration der MigrantInnen und für Rassismusprävention KMR ins Leben gerufen, die ihn seit 2011 alle zwei Jahre verleiht.

2. Weshalb braucht es den Preis Migration und Arbeit?

Mit dem Preis möchte die KMR:

- > Arbeitgebende würdigen, die Massnahmen für die berufliche Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte umsetzen;
- > Strategien zur Verhinderung von Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt fördern;
- > konkrete Projekte bekannt machen und auszeichnen.

3. Wer kann sich bewerben?

Der Preis richtet sich an öffentliche und private Arbeitgebende, die:

- > gezielte, nachhaltige und/oder innovative Massnahmen für die berufliche Integration von Personen mit Migrationsgeschichte ergreifen;
- > der beruflichen Diskriminierung aufgrund der Herkunft oder Migrationsgeschichte von Arbeitnehmenden vorbeugen;
- > ihren Sitz oder eine Zweigstelle im Kanton Freiburg haben.

4. Worin besteht der Preis?

Der oder die Preisträger/in erhält CHF 5'000.– und eine Urkunde, die an einer offiziellen Feier im Herbst 2027 in Anwesenheit der Behörden, Medien und der beteiligten Partner überreicht wird.

5. Wie kann man sich bewerben?

Interessierte Arbeitgebende füllen das Bewerbungsformular aus und reichen ihre Unterlagen bis 30. Mai 2027 in elektronischer Form ein, an integration@fr.ch

Formular und Informationen: www.fr.ch/imr/preis

7. Zusätzliche Informationen

Sicherheits-, Justiz- und Sportdirektion SJSD

Fachstelle für die Integration der MigrantInnen und für Rassismusprävention IMR

Reichengasse 26

1700 Freiburg

Telefon: 026 305 14 85

E-Mail: integration@fr.ch

6. Wer wurde bisher ausgezeichnet?

- 2025: «suissetec Fribourg» und der «Freiburgische Baumeisterverband» für ihre innovativen Projekte zur Eingliederung von Menschen mit Migrationsgeschichte in Berufe im Baugewerbe.
- 2023: Das «Réseau Santé Social de la Broye Fribourgeoise» für seine Massnahmen im Umgang mit Diversität, für die Integration des Personals mit Migrationsgeschichte und gegen Diskriminierung.
- 2021: «Riedo Clima AG» (Düdingen) für die Qualität ihrer Ausbildung und die Nutzung des Potenzials von Personen mit Migrationsgeschichte.
- 2019: Die «Garage de l'Autoroute J.-F. Lacilla SA» (Matran) für die Unterstützung spät zugewanderter Jugendlicher bei der Ausbildung.
- 2017: «Micarna SA» (Courtepin) für das Programm «Maflü» zur Förderung der beruflichen Grundausbildung von Jugendlichen mit Migrationsgeschichte.
- 2015: Das «Hôtel des Alpes» (Düdingen) für sein Qualifizierungsprogramm für Arbeitslose mit und ohne Migrationsgeschichte.
- 2013: «JPF Construction SA» (Bulle) für seine Französischkurse für Angestellte, die ihre Sprachkenntnisse verbessern möchten.
- 2011: «Gachet Ruffieux SA» (Charmey) für ein Programm von Patenschaften zwischen einheimischen und migrantischen Mitarbeitenden.

7. Eckdaten

Wann?	Was?
Herbst 2026	Lancierung der Ausschreibung
30. Mai 2027	Eingabefrist für Bewerbungen
Herbst 2027	Verleihung des Preises Migration und Arbeit 2027

8. Über die kantonale Kommission für die Integration der Migrantinnen und Migranten und für Rassismusprävention (KMR)

Die KMR ist das beratende Organ des Staatsrats in Sachen Integration von Migrantinnen und Migranten und Rassismusprävention. Sie verfolgt namentlich folgende Ziele:

- > Sie fördert ein gutes Einvernehmen zwischen Schweizerinnen und Schweizern sowie Personen ohne Schweizerpass in einem Klima des gegenseitigen Respekts.
- > Sie unterstützt und koordiniert Informations-, Präventions-, Mediations- und Bildungstätigkeiten in den Bereichen Integration und Rassismusprävention.
- > Sie sorgt für die Einhaltung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Schweizerinnen und Schweizern sowie Personen ohne Schweizerpass.